

Kreuzkirche Zürich-Hottingen

Dolderstrasse 60, Tram 3, 8, 15 Römerhof / Bus 33 Klosbachstrasse

Sonntag, 25. November 2007, 17.00 Uhr

Unser Leben ist ein Schatten

Musik zum Ewigkeitssonntag

Motetten von Johann, Johann Christoph

Johann Michael und Johann Sebastian Bach

Instrumentalmusik von Dietrich Buxtehude, Georg Friedrich Händel, August Kühnel

Vocalensemble Hottingen Zürich

Brigitte Gasser *Gambe*

Ann Fahrni *Violone*

Matthias Spaeter *Theorbe*

David Blunden *Orgelpositiv*

Reto Cuonz *Leitung*

Eintrittspreise: 35.-/25.-, Ermässigungen: 25.-/15.-, Kinder bis 15 Jahre gratis

Vorverkauf: Jecklin 044/253 76 76, ab 26.10.-24.11., Abendkasse ab 16.00 h, Aufführungsdauer ca. 75'

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Hottingen



Unser Leben ist ein Schatten – Musik zum Ewigkeitssonntag

Im Zentrum des Programms stehen fünf bis achtstimmige Motetten der Familie Bach. Der älteste Bach von dem mutmasslich musikalische Werke überliefert sind, ist *Johann Bach (1604-1673)*. Er ist der ältere Bruder des Grossvaters von J.S. Bach. Von ihm erklingt „Unser Leben ist ein Schatten“, eine Motette mit Fernchor, welche auch J.M. Bach zugewiesen wird. Die drei Motetten „Der Mensch vom Weibe geboren“, „Herr, nun lässest du deinen Diener in Friede fahren“ und „Lieber Herr Gott, wecke uns auf“ stammen von *Johann Christoph Bach (1642-1703)*. Von seinem jüngeren Bruder *Johann Michael Bach (1648-1694)* hören wir die doppelchörige Motette „Herr, ich warte auf dein Heil“. Vater der beiden war der jüngere Bruder des Grossvaters von J.S. Bach. Schliesslich ist *Johann Sebastian Bach (1685-1750)* selbst vertreten mit seiner frühesten uns bekannten Motette „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, welche lange Zeit auch Johann Christoph Bach zugeschrieben wurde.

Dazwischen erklingt selten gehörte Instrumentalmusik, einerseits von *Dietrich Buxtehude (1637-1707)* mit Sätzen aus der Sonata in D-Dur BuxWV 267 für Viola da Gamba, Violone und Basso continuo und andererseits von *August Kühnel (1645-um1700)* die Variationen über den Choral „Herr Jesu Christ, du höchstes Gut“ für Viola da Gamba und Bc., welche immer wieder in den Ablauf des Programms eingewoben werden - nebst Tanzsätzen von *Georg Friedrich Händel (1685-1759)* aus der Suite in d-moll für Laute solo.

Der Orgelchoral „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ BWV 717 von Johann Sebastian Bach mit den entsprechenden gesungenen Choralstrophen wird die Feierstunde eröffnen und der Orgelchoral BWV 677 über dasselbe Thema auch wieder beschliessen.

Voranzeige: Sonntag, 9. März 2008, 17.00 Uhr

Kreuzkirche Zürich-Hottingen

J.S. Bach Johannespassion BWV 247

Monika Mauch *Sopran* Alex Potter *Altus*

Hansjörg Mammel *Tenor* (Evangelist, Arien)

Thomas Moser *Bass* (Jesus) Wolf Matthias Friedrich *Bass*

Ensemble ad fontes

Vocalensemble Hottingen Zürich, Reto Cuonz *Leitung*